

Montageanleitung Automatischer Drehtorantrieb DTA 740/750

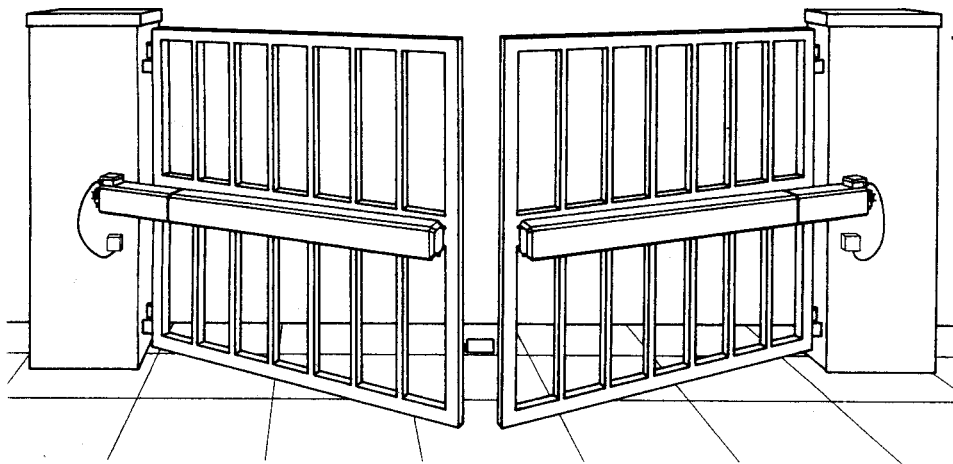


Bild 1

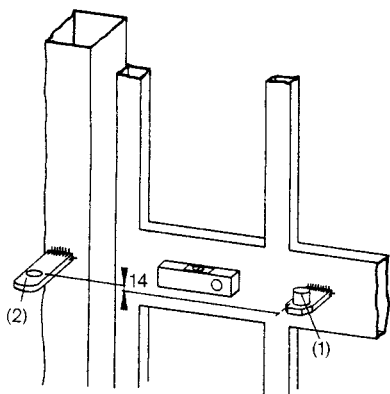


Bild 2

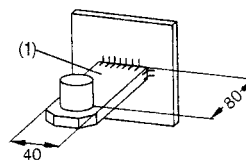


Bild 3

- (1) Drehtorscharnier
- (2) Torpfeilerscharnier

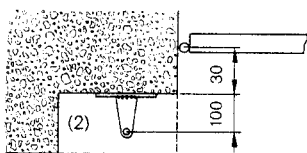


Bild 4

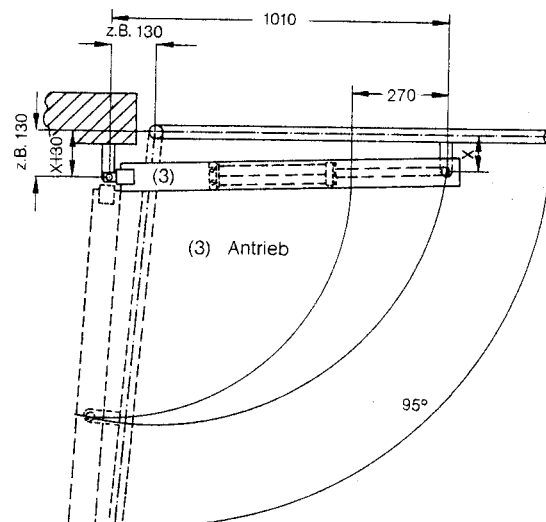


Bild 5

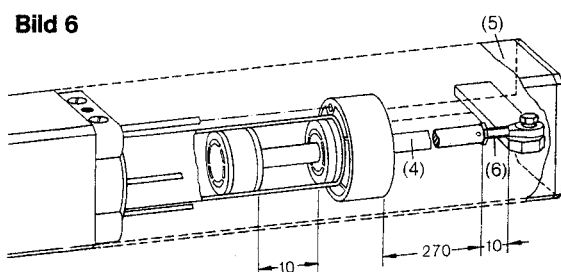


Bild 6

Einbaubeispiel: $x = 100$ mm

- (4) Stößel
- (5) Abdeckhaube
- (6) Augenschraube

Der DORMA tormatic Drehtoröffner Typ DTA 740/750 ist zum Antrieb aller ein- oder zweiflügeliger, auch schwerer Drehoranlagen zu verwenden, die sich durch Druck oder Zug an der Torkante in die jeweilige Auf- und Zu-Stellung bewegen lassen. Die Zug- und Druckkräfte sind stufenlos bis 3500 N einstellbar.

Montagevorbereitung

- Torscharniere schmieren, auf Spiel überprüfen, ggf. korrigieren.
- Drehtorflügel in Schließposition durch fest verankerte Anschläge begrenzen.

Montage

- Abdeckhaube (5) durch seitliche Verschraubung lösen und abnehmen (Bild 6).
- Drehtor- (1) bzw. Torpfeilerscharnier (2) abhängig von Torkonstruktion in zweckmäßiger und optisch ansprechender Höhe anschlagen, waagrecht positionieren und anheften. (Bild 2, 4, 5).

Bei dünnwandigen Tor- bzw. Torpfeilerkonstruktionen Scharniere (1/2) mit Verstärkungsplatten (bauseits z. B. 6 mm) unterfüttern (Bild 3).

- Antrieb (3) mit auf 270 mm ausgefahrenem Stößel (4) (s. Bild 6) einhängen, horizontal ausrichten und Scharniere (1/2) festschweißen.
Stößel unbedingt vor abspritzenden Schweißbrückständen schützen!

- Zur Erhöhung der Schließkraft (beim Zufahren des Tores gegen den Anschlag) Antrieb (3) aushängen und Augenschraube (6) mit beiliegendem Werkzeug ca. 10 mm heraus-schrauben.
- Antrieb (3) wieder einhängen und beidseitig an den Scharnieren (1/2) fest verschrauben.
- Abdeckhaube (5) aufsetzen und festschrauben.

Bild 7

(8) Schaltkasten

- (7) Abzweigdose
- (11) Druckknopfaster
- (12) Lichtschranke
- (13) Einfahrtsbeleuchtung
- (14) E-Schloß
- (15) Antenne

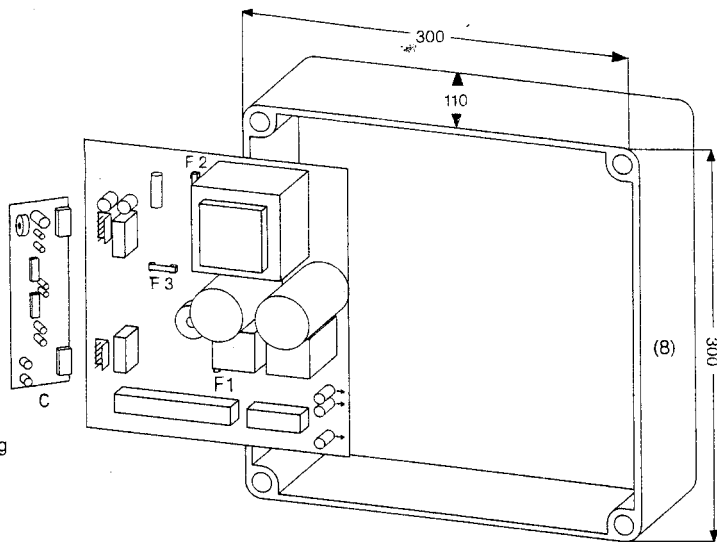


Bild 8

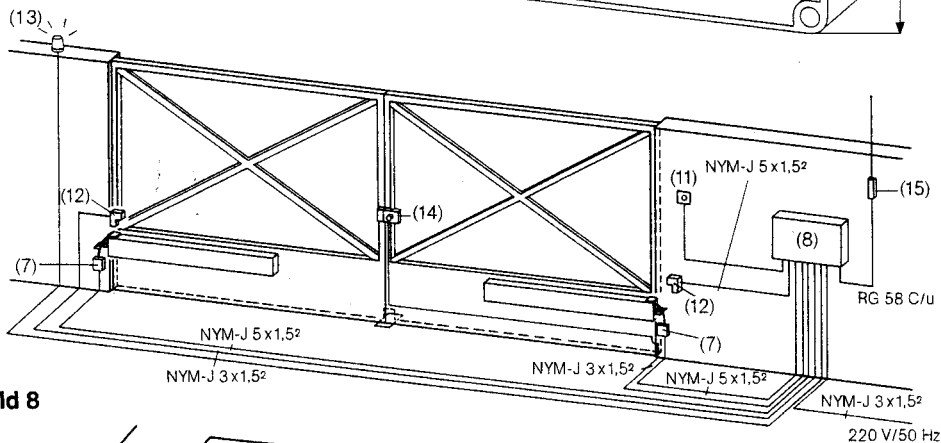
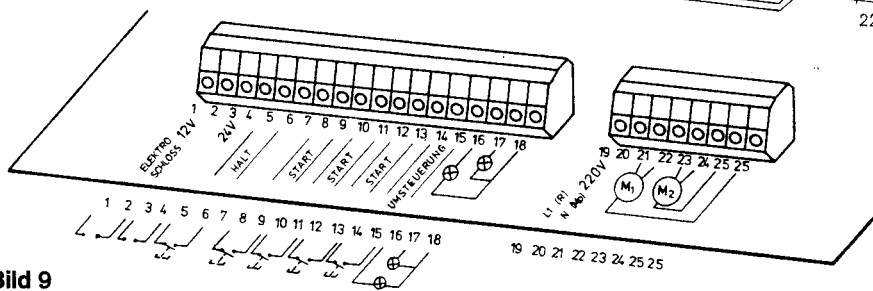


Bild 9

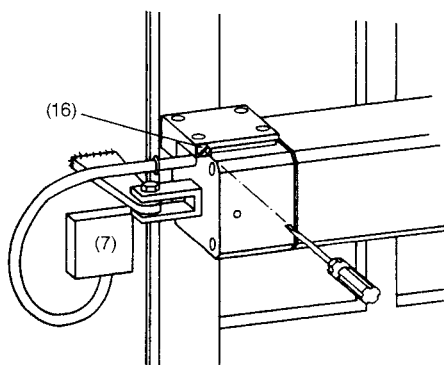


Steckmodule				Klemmenbelegung	Klemme	Steckmodule				Klemmenbelegung	Klemme
A	B	C	D			A	B	C	D		
x	x	x	x	Elektroschloß 12 V	1		x	x	x	Funktion „TOR AUF“	10
					2						11
x	x	x	x	Dauerspannung 24 V/160 mA	3		x	x	x	Funktion „TOR AUF“	12
					4						13
x	x	x		Sicherheitseinrichtungen: SKL, Lichtschranke etc. Funktion „STOP“ bei Auf- laufen auf ein Hindernis	5		x	x		Funktion „TOR ZU“	14
			x	Funktion „TOR ZU“	6					Impuls während des Schließvorganges. Tor öffnet.	15
-	-	-	-	(nicht belegt)	7		x			Einfahrtsbeleuchtung bei geöffnetem Tor und während des Schließens	16/18
x	x	x		Funktion „TOR AUF“	8			x		Einfahrtsbeleuchtung bei geöffnetem Tor.	17
			x	Funktion „TOR ZU“	9		x	x	x	Einfahrtsbeleuchtung während des Öffnens/ Schließens.	18

Bild 10

Bild 11

- (7) Abzweigdose
- (16) Entlüftungsschraube



Verkabelung

- Schaltkasten (8) in Nähe der Toranlage installieren.
(Vorzugsweise in geschlossenen Räumen, alternativ außerhalb, gegen Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen geschützt.)

Klemmenbelegung:

- Motor/en an Motorsteuerung
- Anschluß M 1 an Klemme 21/22
- Anschluß M 2 an Klemme 23/24 (gleichfarbige Kabel) ggf. Abzweigdose (7) setzen!

Vertauschte Kabelanschlüsse ändern die Motor-Drehrichtung. Zuleitungen entsprechend M 1 Klemme 22/21
M 2 Klemme 24/23

- umklemmen.
- Nullleiter an Klemme 25 anschließen.
- PE-Schutzleiter an Mantelschraube anschließen.

Motorsteuerung an Netz

- Bauseits muß ein Stromanschluß von 220 V mit 10 A Absicherung vorhanden sein.
- Netzanschluß an Klemme 19/20 legen. (Hinweis Haftetikett auf Motorsteuerung beachten.)

Anschluß Bedienungselemente

Bauseitig vorzusehende Impuls- und Funktionsgeber entsprechend verkabeln. (Bild 8 und 9).

Entlüften vor Inbetriebnahme

- Öffnen der Entlüftungsschraube (16) mit 1 – 2 Umdrehungen (Bild 11).

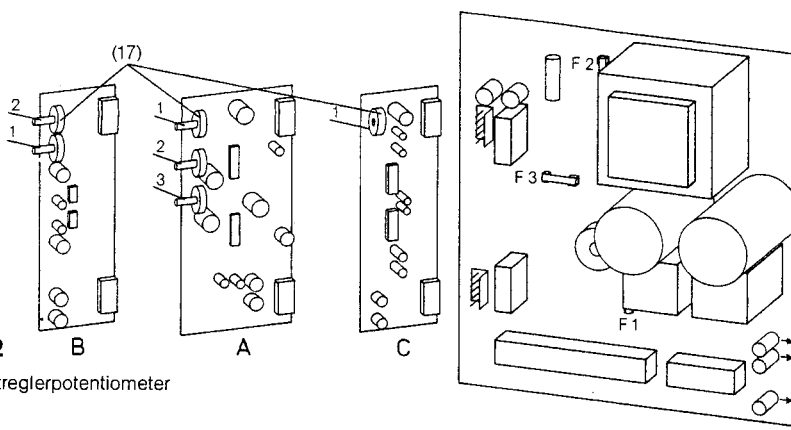


Bild 12
(17) Zeitreglerpotentiometer

Steckmodul				Potentiometer			Laufzeitregelung		Einstellzeit in s	Funktion	Funksteuerung
A	B	C	D	1	2	3	Öffnen	Schließen			
x	x	x		x		x	x	x	ca. 10 - 40	Öffnen/ Schließen nach einstell- barer Offenhaltezeit	E 43-N Steckmodul für Funksocket auf Platine Motorsteuerung
x	x				x			x	ca. 10 - 75		
x									ca. 10 - 40		
	x			x				x	ca. 15 - 40	3-Knopfsteuerung Öffnen/Schließen sowie STOP über getrennte Bedienelemente	E 43-2/3 E separat zu montieren
	x				x			x	ca. 15 - 40		
		x		x				x	ca. 15 - 40	1-Knopfsteuerung Bei Impuls während des Betriebes Änderung der Bewegungsrichtung	E 43-N Steckmodul für Funksocket auf Platine Motorsteuerung
			x							2-Knopfsteuerung mit Dauerimpuls Tor auf/ Tor zu	E 43-2/3 E, E 2/3, WS 2/3 separat zu montieren

Bild 13

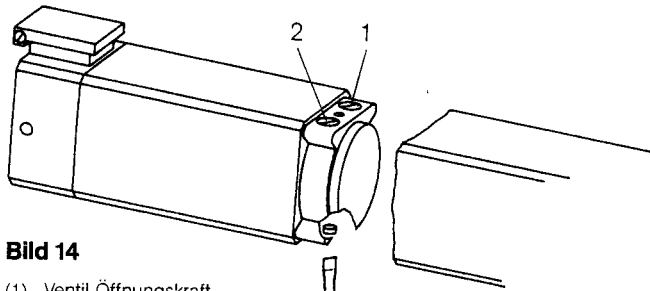
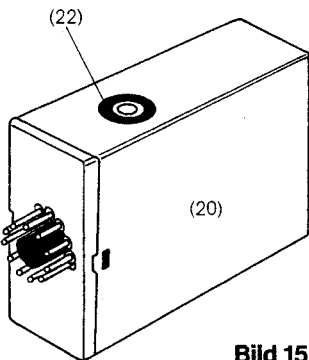


Bild 14
(1) Ventil Öffnungskraft
(2) Ventil Schließkraft



(20) UHF-Empfänger
(22) Antennenbuchse

Bild 15

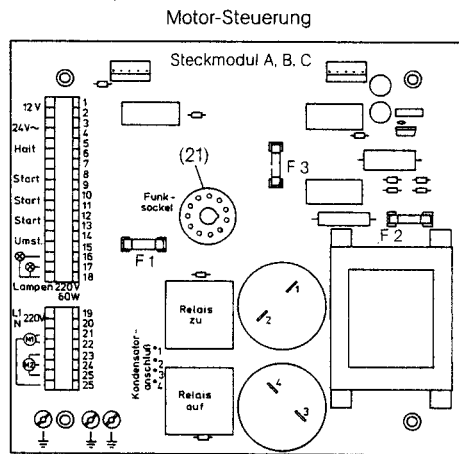


Bild 16
(21) Funksocket

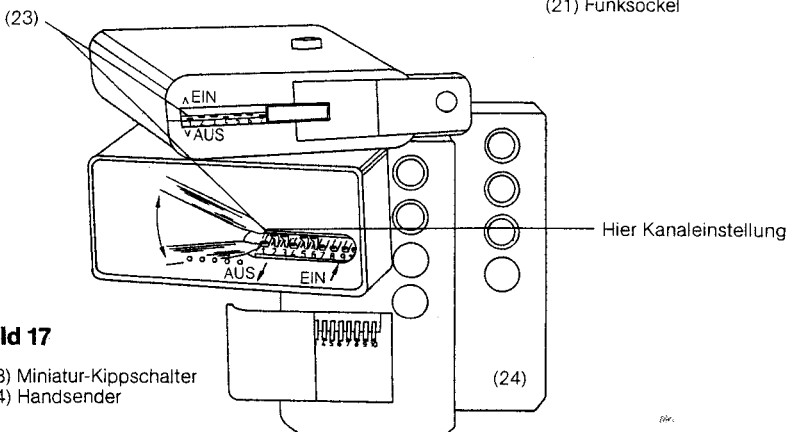


Bild 17
(23) Miniatur-Kippschalter
(24) Handsender

Laufzeitregulierung

– Einstellen der Laufzeit des Motors über die Zeitreglerpotentiometer (17). (Abhängig von der Wahl der Steckmodule (9) (z. B.: A, B, C, D) für die Motorsteuerung (10) (Bild 12/13).)

Wichtig: Nach beendetem Laufzyklus muß/müssen der/die Motor/en etwa 4 – 5 s nachlaufen, um das Anfahren des Tores in die Endlage zu gewährleisten.

Sicherheitseinstellung

Nach den Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore der gewerblichen Berufsgenossenschaft vom Oktober 1984 ist es erforderlich, die Kraft an der Schließkante des Tores auf 150 N (15 kp) zu begrenzen.

– Öffnungskraft (Ventil 1)/Schließkraft (Ventil 2) vorwählen. (Bild 14).

Die Ventile werden unabhängig voneinander reguliert, wobei die Öffnungskraft (Ventil 1) größer als die Schließdruckkraft (Ventil 2) einzustellen ist.

– Tor über Knopfaster (11) oder externe Schaltelemente schließen/öffnen und während der Laufperiode anhalten. Bei entsprechendem Gegenruck (max. 150 N) muß das Tor anhalten, der Antrieb nach Ablauf der vorgewählten Laufzeit abschalten.

Notlöse-Vorrichtung DTA 740

(z. B. bei Stromausfall)

– Lösen der hydraulischen Verriegelung mit Schraubendreher (1 – 2 Umdrehungen). (Bild 14).

Nach Behebung der Störung Schraube wieder anziehen. Bei richtig eingestellter Blockierung kann das Tor in Schließposition auch unter Druckbelastung nicht geöffnet, in geöffneter Position nur mit gewissem Widerstand geschlossen werden.

Beim DTA 750 ohne hydraulische Verriegelung erfolgt die Notentriegelung über das Elektroschloß.

UHF-Steuerung (Bild 16)

– Empfänger (20) E 43 N in den vorgesehenen Funksocket (21) auf der Motorsteuerungsplatine (Bild 16) im Schaltkasten (8) einstecken.

– Beiliegende Antenne (15) mit dem Koaxstecker an die Koaxialbuchse (22) des Empfangsgerätes (20) anschließen, durch das Gehäuse (8) nach außen führen und senkrecht ausrichten.

Codierung

– Miniaturkippschalter (23) für persönliche Codierung mit Schraubendreher o. ä. im Empfangsgerät (20) verändern.

– Gleiche Codierkombination im Handsender (24) (Fernsteuerungsteil) einstellen.

Nur unter dieser Voraussetzung kann ein Funkbefehl empfangen werden.

Funktions- und Bedienungsanleitung für DORMA tormatic Drehtorantriebe DTA 740/DTA 750

Die DORMA tormatic Drehtorantriebe DTA 740 und DTA 750 können mit Funksteuerung, Schlüsselschalter, Innentaster und Druckknopfaster am Torantrieb betätigt werden. Sowohl bei 1-flügeligen als auch bei 2-flügeligen Toranlagen ist nur eine kurze Impulsgebung erforderlich. Der Handsender der Fernsteuerung soll in Längsrichtung zur Empfangsantenne ausgerichtet werden.

Tor ist geschlossen:

Einmalige Betätigung des Tasters öffnet das Tor.

Tor ist geöffnet:

Einmaliger Tastendruck schließt das Tor.

Tor in Bewegung:

Bewegt sich das Tor, kann es jederzeit durch Tastenbetätigung angehalten werden. Bei erneuter Impulsgebung fährt das Tor in die vorgegebene bzw. in die entgegengesetzte Richtung (abhängig vom Einsatz der Steckmodule).

Im Schwenkbereich des Tores dürfen sich keine Güter oder Personen befinden.

Die Torantriebe sind mit einer Sicherheitssteuerung vorge-rüstet, an die Sicherheitselemente wie DW-Schalter, SKL, etc. angeschlossen werden. Läuft das Tor beim Öffnungs- oder Schließvorgang auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb sofort.

Notentriegelung:

Bei Stromausfall oder sonstigen Störungen wird das Tor beim DTA 750 durch Aufschließen des Elektro-Schlusses von innen oder außen, beim DTA 740 mit beiliegendem Schlüssel hydraulisch von innen entriegelt.

Beleuchtung:

Werkseitig sind alle Drehtorsteuerungen zum Anschluß der Einfahrtsbeleuchtung vorge-rüstet.

Fehlersuchanleitung DORMA tormatic DTA 740/DTA 750

Störung

Abhilfe (nur durch Sachkundige)

Tor schließt/öffnet nicht vollständig oder nur in eine Richtung.

- Schließ-/Öffnungskraft (Ventile 1 + 2) neu einstellen (siehe „Sicherheitseinstellung“).
- Laufzeitregelung nachstellen.
- Steckrelais für AUF/ZU wechseln.

Handsender gibt kein Steuersignal; Antrieb kann jedoch durch Druckknopfaster (Schlüsselschalter) betätigt werden.

- Leere/defekte Batterie austauschen.
- Antenne richtig einstecken.
- Codierung im Sende- und Empfangsteil überprüfen und, falls notwendig, angleichen; ggf. Sender und Empfänger wechseln.

Antrieb läßt sich weder durch Sendeimpuls noch durch andere Bedienungselemente aktivieren.

- Notlösevorrichtung muß entriegelt sein.
- Entlüftungsschraube (16) öffnen.
- Prüfen, ob Spannung 220 V an Stromanschlußdose anliegt. Evtl. Haussicherung wieder einschalten.
- Bei losen Kabelanschlüssen bzw. defekten Gerätesicherungen Netzstecker ziehen und Anschlüsse wieder herstellen; defekte Gerätesicherungen Motorsicherung F 1 (3,15 A mT) Elektroniksicherung F 2 (0,2 A mT) Elektroschloßsicherung (3,15 A mT) wechseln. Bedienungselemente (z. B. Schlüsselschalter, etc.) abklemmen und überprüfen.
- Steckmodule austauschen.
- Prüfen, ob an Klemme 3 und 4 24 V AC anliegen. Falls nicht, Steuerung austauschen.

Geringe Reichweite der Funksteuerung.

- Leere/defekte Batterie austauschen.